



Fortbildung

„Medizinische Akutversorgung nach Vergewaltigung“

„Medizinische Akutversorgung nach Vergewaltigung“

Mittwoch, 10. April 2013

Beginn 16.30/17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Haus am Dom, Frankfurt am Main



Die medizinische Versorgung und eine ggf. gerichtsmedizinisch verwertbare Befundsicherung nach sexueller Gewalt verlangt von der Ärztin/dem Arzt Sensibilität und Sachkenntnis. Viele mit der Untersuchung konfrontierte Ärzte und Ärztinnen fühlen sich auf diese nicht alltägliche Untersuchungssituation nicht ausreichend gut vorbereitet.

Die Fortbildung will die Handlungssicherheit erhöhen, im Umgang mit dieser Patientinnengruppe entlasten und die in Frankfurt geplanten Handlungsabläufe darstellen.

- **Teilnahmebeitrag:** kostenlos
- **Fortbildungspunkte** sind beantragt
- Die Schulung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, interessierte Pflegekräfte und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus Krankenhäusern und niedergelassenen Praxen sind ebenfalls willkommen.



Ablauf

16.30 Ankommen, Kaffee

17.00 Begrüßung, Informationen über den Stand des Vorhabens

17.15 **„Zeitnahe ärztliche Versorgung und rechtssichere Befunddokumentation nach Sexualdelikten“**

PD Dr. Hildegard Graß

Akademie für öffentliches Gesundheitswesen Düsseldorf, als Rechtsmedizinerin seit vielen Jahren mit der Gewaltopferversorgung im Gesundheitswesen befasst, u.a. Projektleiterin im Modellprojekt des BMFSFJ „Medizinische Intervention gegen Gewalt an Frauen“ (MIGG).

Inhalte

- Erläuterung von Befundbogen und Untersuchungsprotokoll
- Sachgerechte Befundung
- Sachgerechte Lagerung und Transport zur Rechtsmedizin
- Fotodokumentation

Fragen und Diskussion



>> **Fortbildung**
**„Medizinische Akutversorgung
nach Vergewaltigung“**

18.15 Rechtsfragen im Kontext der medizinischen Versorgung nach Vergewaltigung

Marianne Grahl

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht in Frankfurt, langjährige Erfahrung in der anwaltlichen Beratung und Vertretung von gewaltbetroffenen Frauen.

Inhalte

- Rolle der Ärzte und Ärztinnen
- Schweigepflicht
- Patientin erstattet Strafantrag und dann?
- Rechte, Pflichten als sachverständige Zeuginnen und Zeugen

Fragen und Diskussion

19.00 Pause

19.30 Ärztliche Versorgung nach Vergewaltigung - Anforderungen an Ärztinnen, Ärzte und Kliniken

Dr. Sonja Pilz

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Oberärztin am Klinikum Höchst, langjährige Erfahrungen in der Versorgung von vergewaltigten Frauen.

Inhalte

- Praxisbericht, Ablauf der Untersuchung
- Versorgung unter ungünstigen Bedingungen
- Einschätzung eines Infektionsrisikos
- Verweise an die niedergelassenen Praxen

Fragen und Diskussion

20.10 Ärztliche Versorgung nach Vergewaltigung – Anforderungen an niedergelassene Ärztinnen, Ärzte

Dr. Corinna Vogt-Hell

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe in eigener Praxis in Frankfurt am Main, langjährige Erfahrungen in der ambulanten Versorgung von vergewaltigten Frauen.

Inhalte

- Praxisbericht
- Anforderungen an die Versorgung in der niedergelassenen Praxis
- Nachgehende Versorgung in der niedergelassenen und ggf. vertrauten Praxis – eine Erleichterung für die Patientinnen
- Fragen, Probleme, Lösungsansätze

Fragen und Diskussion

20.30 Ende der Veranstaltung und Imbiss



>> **Fortbildung**
**„Medizinische Akutversorgung
nach Vergewaltigung“**



Veranstaltungsort:

Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main

Anfahrt

- U-Bahn Haltestelle: „Römer“
- S-Bahn Haltestelle: „Konstablerwache“
- Straßenbahnhaltestelle: „Römer/Paulskirche“
- Parkhaus: „Konstabler“ – Töngesgasse 8 (Parkleitsystem D)

Verbindliche Anmeldung bis zum 28. März 2013 unter

Telefon (0 69) 70 94 94 *oder*

Fax 069 – 79 30 27 95 *oder*

E-Mail info@frauennotruf-frankfurt.de

Krankenhaus/Bereitschaftsdienst:

Praxis:

Anzahl der Teilnehmenden:

Namen (bitte lesbar):

.....

.....

.....
E-Mail

.....
Unterschrift

.....
Telefon für Rückfragen